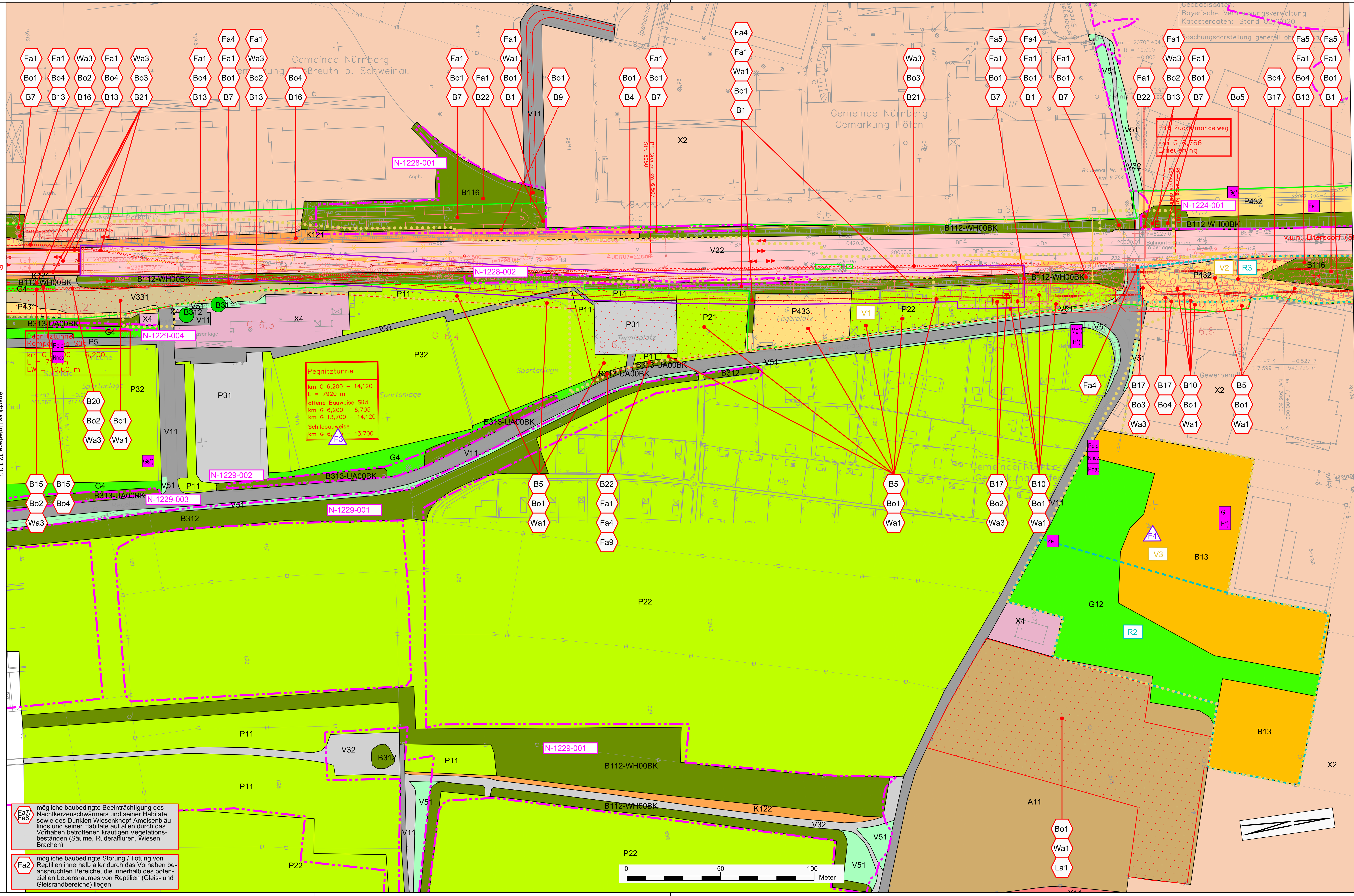


Anschluss Unterlage 12.1.3.4

Legende

Biotoptypen

(BK): Biotoptyp im Sinn der Biotopwertliste zur BayKompV nach dem Kartierschlüssel SNK+ und der Kartieranleitung zur Biotopkartierung Bayern, sofern es sich nicht um einen nach § 30 BNatSchG oder Art.23 BayNatSchG geschützten Biotoptyp oder Lebensraumtyp nach Anhang I der FFH-Richtlinie handelt

(§): Biotoptyp nach § 30 BNatSchG oder Art. 23 BayNatSchG

(LRT): Lebensraumtyp gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie

A Äcker

- A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
- A2 Ackerbrachen

B Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen

- B112 - WH00BK, Mesophile Hecken, naturnah (BK)
- B112 - WX00BK, Mesophile Gebüsche, naturnah (BK)
- B116 Gebüsche / Hecken, stickstoffreicher, ruderaler Standorte
- B13 Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium
- B211 - WO00BK, Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung, naturnah (BK)
- B311 Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
- B311 Einzelbäume, einheimische Standortgerechte Arten, junge Ausprägung
- B312 Baumreihen / Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
- B312 Einzelbäume, einheimische Standortgerechte Arten, mittlere Ausprägung
- B313 - UA00BK, Alleen, Baumreihen, Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (BK)

F Fließgewässer

- F211 Gräben, naturfern
- F221 Kanäle, naturfern

G Grünland

- G11 Intensivgrünland
- G12 Intensivgrünland, brachgefallen
- G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
- G213 Artenarmes Extensivgrünland
- G214 - GE6510, Artenreiches Extensivgrünland
- G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
- G215 - GB00BK, Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen, magere Altgrasbestände (BK)
- G221 - GN00BK, Mäßig artenreiche Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe (BK, § 30)
- G4 Tritt- und Parkrasen

K Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Gras- und Krautfluren)

- K11 Artenarme Säume und Staudenfluren
- K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren frischer bis mäßig trockener Standorte
- K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren nasser Standorte

L Laub(misch)wälder

- L62 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, mittlere Ausprägung

N Nadel(misch)wälder

- N62 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder mittlere Ausprägung
- N711 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung

P Freiflächen des Siedlungsbereichs

- P11 Park- und Grünanlagen ohne Baumbestand oder mit Baumbestand junger bis mittlerer Ausprägung
- P21 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturarm
- P22 Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich
- P31 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit hohem Versiegelungsgrad
- P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad
- P431 Ruderalflächen im Siedlungsbereich, vegetationsarm / -frei
- P432 Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren
- P433 Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenreichen Ruderal- und Staudenfluren
- P42 Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen
- P5 Sonstige versiegelte Freiflächen

R Röhrichte und Großseggenriede

- R111 - GR00BK, Landröhrichte (BK, § 30)

S Stillgewässer

- S22 Sonstige naturfremde bis künstliche Stillgewässer

V Verkehrsflächen

- V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
- V12 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
- V22 Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert
- V31 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, versiegelt
- V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
- V331 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt nicht bewachsen
- V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt bewachsen
- V51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen

W Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen

- W12 Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte

X Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete

- X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete
- X2 Industrie- und Gewerbegebiete
- X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete

Nachweise Fauna

Brutvögel (V)

*) sog. "Allerweltsart"

- Dg Dorngrasmücke
- Fe Feldsperling
- Fl Feldlerche
- G Goldammer
- Gg*) Gartengrasmücke
- Grr Graureiher
- Gs*) Grauschnäpper
- H*) Haussperling
- Kg Klappergrasmücke
- Mb Mäusebussard
- Mg*) Mönchsgrasmücke
- R*) Rotkehlchen
- St Schafstelze
- Sto*) Stockente

Fledermäuse (F)

- Nnoc Großer Abendsegler
- Pnat Rauhautfledermaus
- Ppip Zwergfledermaus
- Ppyg Mückenfledermaus

Reptilien (R)

- Ze Zauneidechse

faunistische Untersuchungsbereiche

- V1 Vögel (V)
- F1 Fledermäuse (F)
- R1 Reptilien (R)
- A1 Amphibien (A)

Schutzgebiete

- Landschaftsschutzgebiet; LSG-00523.09 Bezeichnung
- amtliche Biotopkartierung Bayern; N-1352-001 Objektnummer
- Überschwemmungsgebiet (ÜSG); Bucher Landgraben Bezeichnung

Kultur- und Sachgüter

- Bodendenkmal (BD); D-5-6531-0193 Bezeichnung

Allgemein

- Bestand
- Gemeindegrenze Fürth und Nürnberg
- Grenze Vorhabenträger
- Rückbau
- Neubau
- Rettungsplatz
- Rettungsplatz-Zufahrt
- Baustelleneinrichtungsfläche / Baustraße
- bauzeitl. Auflastdamm
- Baufeld Tunnelbau in offener Bauweise

Konflikte

Hinweis:
Hier ist die Gesamtheit der Konflikte dargestellt. Es sind nicht alle Konflikte auf allen Blättern vorhanden.

SG_Nr Kurzbezeichnung Konflikt
Beschreibung Konflikt
Fläche / Anzahl:

Schutzgüter (SG):
B = Biotope / Planzen (inkl. Habitatfunktion)
Bo = Boden
Fa = Fauna
Ku = kulturelles Erbe
L = Landschaftsbild / Erholungswert
Wa = Wasser

B1 bauzeitlicher Verlust von Gehölzstrukturen
Durch die BE-Flächen, Baugruben, bauzeitlichen Auflastdämme und Arbeitsräume kommt es zum temporären Verlust von Gehölzstrukturen
Fläche: Nbg 8.823 m² FÜ 1.731 m²

B2 bauzeitlicher Verlust von Fließgewässern (Gräben)
Durch die BE-Flächen, Baugruben und Arbeitsräume kommt es zum temporären Verlust von Fließgewässern (Gräben)
Fläche: FÜ 440 m²

B3 bauzeitlicher Verlust von Grünland
Durch die BE-Flächen, Baugruben und Arbeitsräume kommt es zum temporären Verlust von Grünland
Fläche: Nbg 677 m² FÜ 2.094m²

B4 bauzeitlicher Verlust von Säumen und Staudenfluren
Durch die BE-Flächen, bauzeitlichen Auflastdämme und Arbeitsräume kommt es zum temporären Verlust von Säumen und Staudenfluren
Fläche: Nbg 2.481 m² FÜ 184 m²

B5 bauzeitlicher Verlust von Freiflächen des Siedlungsbereichs
Durch die BE-Flächen, Baugruben, bauzeitlichen Auflastdämme und Arbeitsräume kommt es zum temporären Verlust von Freiflächen des Siedlungsbereichs
Fläche: Nbg 10.837 m²

B6 Verlust von Acker durch Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Durch die geplanten Böschungen kommt es zur Überbauung von Ackerflächen mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Fläche: Nbg 235 m² FÜ 0 m²

B7 Verlust von Gehölzstrukturen durch Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Durch die geplanten Böschungen,durch die Bahnentwässerung sowie Verschiebung der gehölzfreien Zone (aufgrund des Gleisbaus) kommt es zur Überbauung von Gehölzstrukturen mit wiederbegrünten Böschungs-und sonstigen Straßennebenflächen
Fläche: Nbg 7.989 m² FÜ 256 m²

B8 Verlust von Grünland durch Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Durch die geplanten Böschungen und durch die Bahnentwässerung kommt es zur Überbauung von Grünland mit wiederbegrünten Böschungs-und sonstigen Straßennebenflächen
Fläche: Nbg 1.790 m² FÜ 1.512 m²

B9 Verlust von Säumen und Staudenfluren durch Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Durch die geplanten Böschungen kommt es zur Überbauung von Säumen und Staudenfluren mit wiederbegrünten Böschungs-und sonstigen Straßennebenflächen
Fläche: Nbg 453 m² FÜ 101 m²

B10 Verlust von Freiflächen des Siedlungsbereichs durch Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Durch die geplanten Böschungen, durch die Bahnentwässerung sowie durch anlagebedingte Zerstückelung von Biotopflächen, die ihre Funktion verlieren, kommt es zur Überbauung von Freiflächen des Siedlungsbereichs mit wiederbegrünten Böschungs-und sonstigen Straßennebenflächen
Fläche: Nbg 6.919 m²

B11 Verlust von Wäldern durch Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen
Durch die geplanten Böschungen kommt es zur Überbauung von Säumen und Staudenfluren mit wiederbegrünten Böschungs-und sonstigen Straßennebenflächen
Fläche: FÜ 205 m²

B12 Verlust von Acker durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße und des Wirtschaftsweges (km 5,227 - km 5,633), Gleisbau, Schallschutzwände Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und Gebäude kommt es zur Überbauung von Ackerflächen mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 6.191 m² FÜ 4.753 m²

B13 Verlust von Gehölzstrukturen durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße, Gleisbau, Schallschutzwände, Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten, Gebäude und sonstige Bauwerke (z.B. Treppen, Stützwände) kommt es zur Überbauung von Gehölzstrukturen mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 8.017 m² FÜ 154 m²

B14 Verlust von Wäldern durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch den Rettungsplatz und das Schachtkopfgebäude des Notausganges Nr. 13 kommt es zur Überbauung von Wald mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: FÜ 214 m²

B15 Verlust von Grünland durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße, Gleisbau, Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und Gebäude kommt es zur Überbauung von Grünland mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 2.171 m² FÜ 362 m²

B16 Verlust von Säumen und Staudenfluren durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung des Wirtschaftsweges (km 5,227 - km 5,633), Gleisbau, Schallschutzwände, Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und Gebäude sowie Rückbau von Bauwerken kommt es zur Überbauung von Säumen und Staudenfluren mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 5.874 m² FÜ 38 m²

B17 Verlust von Freiflächen des Siedlungsbereichs durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße und des Wirtschaftsweges (km 5,227 - km 5,633), Gleisbau, Schallschutzwände Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und Gebäude kommt es zur Überbauung von Freiflächen des Siedlungsbereichs mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 10.772 m² FÜ 513 m²

B18 Verlust von Verkehrsbegleitgrün durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße, Gleisbau, Schallschutzwände, Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und Gebäude kommt es zur Überbauung von Verkehrsbegleitgrün mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 892 m² FÜ 649 m²

B19 Verlust von unbefestigten bewachsenen Verkehrswegen durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße, Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und Gebäude kommt es zur Überbauung von unbefestigten bewachsenen Verkehrswegen mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 601 m² FÜ 448 m²

B20 Verlust von unbefestigten nicht bewachsenen Verkehrswegen durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße, Gleisbau, Schallschutzwände, Rettungsplätze und Rettungsplatzzufahrten kommt es zur Überbauung von unbefestigten nicht bewachsenen Verkehrswegen mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 81 m² FÜ 809 m²

B21 Verlust von teilversiegelten Verkehrsflächen durch Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen (Versiegelung)
Durch das Trogbauwerk mit fester Fahrbahn, Schallschutzwände und Erneuerung von Eisenbahnbrücken kommt es zur Überbauung von teilversiegelten Verkehrsflächen (Gleisanlagen und Zwischengleisflächen, geschottert) mit nicht wiederbegrünten Flächen
Fläche: Nbg 7.894 m²

B22 Beeinträchtigung / dauerhafte Schädigung von an die Baufelder angrenzenden Gehölzbeständen
Beeinträchtigung / dauerhafte Schädigung von an die Baufelder angrenzenden Gehölzbeständen möglich

Bo1 bauzeitliche Inanspruchnahme von nicht versiegeltem Boden
Durch die BE-Flächen, Baugruben, Arbeitsräume und bauzeitlichen Auflastdämme sowie durch die Überbauung von Flächen mit wiederbegrünten Flächen kommt es zur temporären Inanspruchnahme von unversiegeltem Boden
Fläche: Nbg 46.432 m² FÜ 51.771 m²

Bo2 Überbauung (Versiegelung) von zuvor nicht versiegeltem Boden
Durch die Verlegung der Uffenheimer Straße, Schallschutzwände, Gebäude und die sonstigen geplanten Bauwerke (z.B. Treppen, Stützwände) kommt es zur Vollversiegelung von zuvor unversiegeltem Boden
Fläche: Nbg 7.862 m² FÜ 231 m²

Bo3 Überbauung (Vollversiegelung) von zuvor teilversiegeltem Boden
Durch das Trogbauwerk mit fester Fahrbahn, die Schallschutzwände und sonstige geplante Bauwerke (z.B. Treppen, Stützwände) kommt es zur Vollversiegelung von zuvor teilversiegeltem Boden
Fläche: Nbg 7.956 m²

Bo4 Überbauung (Teilversiegelung) von zuvor nicht versiegeltem Boden
Durch den Gleisbau, die Rettungsplätze, Rettungsplatzzufahrten und die Verlegung des Wirtschaftsweges (km 5,227 - km 5,633) kommt es zur Teilversiegelung von zuvor unversiegeltem Boden
Fläche: Nbg 31.204 m² FÜ 4.145 m²

Bo5 Gefahr von Bodenerosion durch Wind und Niederschläge im Bereich der bauzeitlichen Auflastdämme
Im Bereich der bauzeitlichen Auflastdämme besteht das Risiko von Bodenerosion durch Wind und Niederschläge

Fa1 bauzeitliche Beeinträchtigung von Vogelarten und ihren Lebensräumen
Bauzeitliche Beeinträchtigung (mögliche Störung/ Tötung) von Vogelarten durch/und Inanspruchnahme/Beeinträchtigung ihrer Lebensräume

Fa2 bauzeitliche Beeinträchtigung von Reptilien und ihren Lebensräumen
Bauzeitliche Beeinträchtigung (mögliche Störung / Tötung) von Reptilien durch Inanspruchnahme ihrer Lebensräume

Fa3 bauzeitliche Beeinträchtigung von Amphibien und ihren Lebensräumen
Bauzeitliche Beeinträchtigung (mögliche Störung / Tötung) von Amphibien durch Inanspruchnahme ihrer Lebensräume

Fa4 bauzeitliche Beeinträchtigung von Fledermäusen und ihren Habitaten
Durch die baubedingten Verluste von Bäumen kann es zum Verlust von potenziellen Habitaten (Sommerquartiere) der vorkommenden Fledermausarten kommen.
Ebenfalls stellt die baubedingte nächtliche Beleuchtung* eine bauzeitliche Beeinträchtigung für Fledermäuse dar (*Konflikt ohne Darstellung im Plan)

Fa5 anlagebedingte Beeinträchtigung von Fledermäusen und ihren Habitaten
Durch die anlagebedingten Verluste von Bäumen und die Erneuerung von Eisenbahnbrücken kann es zum Verlust von potenziellen Habitaten (Sommerquartiere) der vorkommenden Fledermausarten kommen

Fa6 Verletzungsgefahr des Bibers während der Bauzeit
Durch die bauzeitliche Verlegung des Bucher Landgrabens kann es zur bauzeitlichen Beeinträchtigung des Bibers und seines Lebensraumes kommen

Fa7 bauzeitliche Beeinträchtigung des Nachtkerzenschwärmers und seiner Habitate
Durch vorhabenbedingte Eingriffe in potenzielle Habitate des Nachtkerzenschwärmers kann es zu bauzeitlichen Beeinträchtigungen der Art kommen
Ebenfalls stellt die baubedingte nächtliche Beleuchtung* eine bauzeitliche Beeinträchtigung für den Nachtfalter dar (*Konflikt ohne Darstellung im Plan)

Fa8 bauzeitliche Beeinträchtigung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und seiner Habitate
Durch vorhabenbedingte Eingriffe in potenzielle Habitate des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings kann es zu bauzeitlichen Beeinträchtigungen der Art kommen

Fa9 Gefahr der Entfernung von Brutbäumen des Eremiten
Durch die vorhabenbedingte bau- und anlagebedingte Entfernung von Bäumen kann es zum Verlust potenzieller Brutbäume des Eremiten kommen

Fa10 Zerschneidung und Abwertung von Reptilienlebensräumen
Durch den Bau der Lärmschutzwände kommt es zur Zerscheidung von Reptilienlebensräumen.
Betroffen sind alle Abschnitte, auf denen beidseits der Bahntrasse der Neubau von Lärmschutzwänden erfolgt (Konflikt ohne Darstellung im Plan)

Ku1 Gefahr des Verlustes kulturgeschichtlicher Inhalte eines Bodendenkmales
Durch die Lage des Bodendenkmales D-5-6431-0091 im Bereich des Baufeldes besteht die Gefahr des Verlustes kulturgeschichtlicher Inhalte des Bodendenkmales

L1 bauzeitliche Veränderung des Landschaftsbildes
Durch die Baustelleneinrichtungsflächen kommt es zur temporären Veränderung des Landschaftsbildes

L2 dauerhafte Veränderung des Landschaftsbildes
Durch die Schallschutwände kommt es zur dauerhaften Veränderung des Landschaftsbildes

Wa1 bauzeitliche Beeinträchtigung der Versickerung von Wasser
Durch die Baustelleneinrichtungsflächen kommt es zur temporären Verdichtung von Boden in Nürnberg und Fürth

Wa2 Risiko der Verunreinigung von Fließgewässern
Durch die Baufelder im Bereich des Bisloher und des Bucher Landgrabens sowie durch die bauz. Verlegung des Bucher Landgrabens besteht das Risiko der Verunreinigung der beiden Fließgewässer

Wa3 dauerhafte Beeinträchtigung der Versickerung von Wasser
Durch die Vollversiegelung zuvor nicht versiegelter und teilversiegelter Böden kommt es zur dauerhaften Beeinträchtigung der Versickerung von Wasser
Fläche: Nbg 16.099 m² FÜ 499 m²

Wa4 Gefahr der Verunreinigung durch Baustellenflächen im Bereich von Überschwemmungsgebieten
Durch die Baufelder im Bereich des ÜSG Bucher Landgraben besteht das Risiko der Verunreinigung

---

Anlage 12.1.3.3

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8

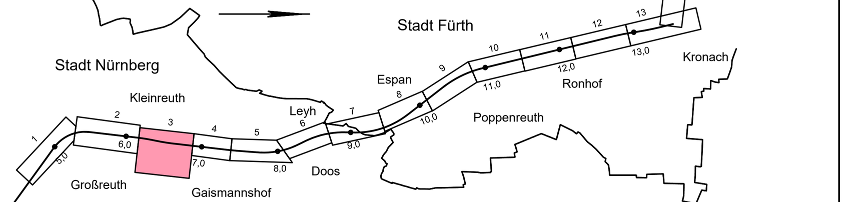
VDE 8.1 Ausbaustrecke Nürnberg - Ebensfeld
PFA 13 Güterzugstrecke Abzweig Kleinreuth - Eltersdorf

Umbau Strecke 5950 Nürnberg Rbf - Fürth Gbf
Neubau Strecke 5955 Abzweig Kleinreuth - Eltersdorf

4. Planänderung nach § 73 Abs. 8 VwVfG
ersetzt Antragsfassung und Planänderungen 1 bis 3

Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt

Übersichtsskizze



Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungsstand
0	Antragsfassung 4. Planänderung	30.09.2020

Genehmigungsplanung: Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Vorhabenträger:

DB NETZE
DB Netz AG
Sandstraße 38-40
90443 Nürnberg

DB NETZE
DB Station & Service AG
Bahnhofsplatz 9
90443 Nürnberg

DB NETZE
DB Energie GmbH
Südwestpark 48
90449 Nürnberg

Planzeichen-Nr.:		
Projekt-Nr.:	E.1637270008	
	Datum	Name
gez.	01/2020	MM
bearb.	09/2020	MM
gepr.	09/2020	Pollak

Vertreter der Vorhabenträger:

DB NETZE
DB Netz AG
Großprojekt VDE 8
Äußere Cramer-Klett-Straße 3
90489 Nürnberg

Nürnberg, 30.09.2020 i.V. [Unterschrift]

Planverfasser:
Planungsbüro Laukhuf
Kurt-Schuhmacher-Str. 27
D-30159 Hannover
Tel.: 0511/3948-603
Fax: 0511/ 3948-607
info@laukhuf-planungsbuero.de
Hannover, 30.09.2020 Pollak
Ort, Datum, Unterschrift

Höhensystem: DHHN 92
Koordinatensystem: DHDN/3.Gauss3d-4
Ursprungsplan:
Blattgröße: 486 mm x 1540 mm
Maßstab: 1 : 1000

Planart: Landschaftspflegerischer Begleitplan - Bestands- und Konfliktplan

Planinhalt:
km G 6,168 - km G 6,882